

Maur, 28. Mai 2010 Go

Roll-Rasen für intensivere Nutzung des Fussballplatzes

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Mit dem Einbau von sofort beispielbarem Rollrasen in der Mittelpartie des Sportplatzes Looren, soll eine Intensivierung der Fussballnutzung ermöglicht werden. In diesem Sommer wird eine solche Sanierung versuchsweise vorgenommen. Sollte sich die Lösung bewähren, so ist eine jährliche Erneuerung mit Rollrasen geplant.

Während der Fussballsaison, die wegen der Höhenlage der Sportanlage ohnehin weniger lang dauert, als bei anderen Anlagen im Glattal, wird die Rasenfläche durch die intensive Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen. Die nötigen Regenerationsphasen haben noch längere Rasensperrzeiten und damit Spieleinschränkungen zur Folge.

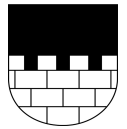
Der Gemeinderat suchte deshalb nach rasch realisierbaren Lösungen zur Verbesserung der Spielsituation für den Fussballclub Maur. Eine solche wurde mit dem Verlegen von Roll-Rasen vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat dieser Lösung zugestimmt und dafür einen Kredit von Fr. 35'000 gesprochen. Die beauftragte Firma Keller AG, Gartenbau, Zihlschlacht, wird den Rasen zu Beginn der Sommer-Schulferien Mitte Juli einbauen.

Detailprojekt für Sanierung Loorensaal wird ausgearbeitet

Wie bereits im Januar 2010 berichtet, setzt der Gemeinderat angesichts der Finanzaussichten auf eine Sanierungsvariante für den Gemeindesaal Looren. Ein Neubauprojekt wird bis auf weiteres aufgeschoben. Die beauftragte Firma Keller Partner Bauberatung AG, Uster, hat das Planerevaluationsverfahren durchgeführt. Gestützt darauf hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit von Fr. 150'000 gesprochen, davon Fr. 90'000 als gebundener Ausgabenanteil. Der Auftrag zur Ausarbeitung eines abstimmungsreifen Detailprojekts wurde an das Architekturbüro Möhl + Partner AG, Maur, vergeben. Ziel ist es, der Gemeindeversammlung im Dezember 2010 eine Baukreditvorlage vorzulegen.

Verzicht auf Umgestaltung Einlenker See-/Unterdorfstrasse, Maur

Der Gemeinderat hat vor zwei Jahren ein Projekt zur Neugestaltung des Einmündungsbereichs der Unterdorf- in die Seestrasse, Maur, in Auftrag gegeben. Hauptauslöser für das Projekt waren die häufig auftretenden Konflikte zwischen dem motorisierten Verkehr sowie den Velofahrern, Skatern und Fussgängern. Das prioritäre Ziel für die Projektierung war die Verbesserung



der Verkehrssicherheit und Entschärfung der Konfliktsituationen zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern. Das von der Gossweiler Ingenieure AG ausgearbeitete Projekt sieht vor allem die Anhebung der Strasse auf Trottoirniveau sowie die Ausbildung eines Belagskissens zur optischen Hervorhebung des Knotens vor. Die Ausführungskosten werden auf Fr. 530'000 veranschlagt, wovon rund Fr. 250'000 auf die Strassenumgestaltung fallen. Die restlichen Kosten entstehen durch Werkleitungserneuerungen sowie die Anpassung der Bushaltestelle Seestrasse Nord.

Nach der Beurteilung des Gemeinderats wäre die Wirksamkeit der äusserst kostspieligen Strassenraumgestaltung für eine nachhaltige Verbesserung der Verkehrssicherheit zweifelhaft. Wegen des gesamthaft ungünstigen Kosten-/Nutzenverhältnisses verzichtet der Gemeinderat auf die Projektausführung. Weil die Werkleitungserneuerungen und die Anpassung der Bushaltestelle zeitlich nicht dringlich sind, können diese aufgeschoben werden.

Erfreuliche Rechnungsergebnisse in allen Aufgabenbereichen der Gustav Zollinger-Stiftung

Der Stiftungsrat der Gustav Zollinger-Stiftung hat dem Gemeinderat folgende Betriebsrechnungen 2009 zur Genehmigung vorgelegt:

Zollingerheim

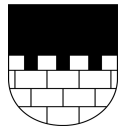
	Rechnung (in Tausend Fr.)	Budget (in Tausend Fr.)
Aufwand	8'628	8'630
Betriebsertrag	8'064	7'429
Vorschlag Nebenrechnungen	142	110
Defizit	422	1'091
Mieterertrag Seniorenwohnungen	96	81
Nettodefizitanteil Maur	136	580

Das Resultat ist vor allem auf die sehr hohe Bettenauslastung von 98.5% zurückzuführen.

Pflegewohnung Schützenwis, Maur

	Rechnung (in Tausend Fr.)	Budget (in Tausend Fr.)
Aufwand	955	943
Ertrag	909	859
Defizit zu Lasten Gemeinde Maur	46	84

Auch hier haben die ununterbrochene Belegung der Pflegeplätze sowie eine optimale Nutzung der Synergien mit dem Zollingerheim zum vorteilhaften Ergebnis beigetragen.



Spitex Zumikon Maur

	Rechnung (in Tausend Fr.)	Budget (in Tausend Fr.)
Aufwand	1'202	1'186
Betriebsertrag	844	771
Defizit	358	415
Beiträge Gönnervereine	71	50
Nettodefizit	287	365
Anteil Maur	169	190

Trotz Ausweitung des Dienstleistungsangebots nahm das Defizit dank höherer Erträge aus den Krankenpflegeleistungen nicht im budgetierten Ausmass zu (Defizitbeitrag Maur 2008: Fr. 121'000).

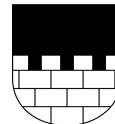
Der Gemeinderat dankt der Leitung und den Mitarbeitenden in allen Bereichen der Gustav Zollinger-Stiftung für den grossen Einsatz und die umsichtige Betriebsführung.

Die Post ist mit der Vorbereitung der Volkszählung 2010 beauftragt

Die Volkszählung erfolgt nicht mehr mit Fragebögen sondern gestützt auf amtliche Registerdaten. Dafür ist schweizweit ein Registerharmonisierungsverfahren in Gange. Mit einem sogenannten eidgenössischen Wohnungsidentifikator sollen alle Einwohnerinnen und Einwohner einem Gebäude und einer Wohnung zugewiesen werden. Weil die Gemeinden nicht über die entsprechenden Daten verfügen und damit eine Zuweisung nach einheitlichen Kriterien erfolgt, hat der Kanton Zürich die Schweizerische Post mit der flächendeckenden Datenerfassung beauftragt. Die Gemeinden sind verpflichtet, die vom Kanton nicht gedeckten Kosten des Basisangebots für die Erfassung zu übernehmen. Der Gemeinderat hat darüber hinaus beschlossen, die Post auch mit der Bereinigung allfälliger Register-Differenzen mit einer Begehung vor Ort zu beauftragen. Bei unklarer Datenlage wird den Bewohnern ein Fragebogen zur SelbstdeklARATION abgegeben. Der Gemeinderat hat mit der Post eine Dienstleistungsvereinbarung unterzeichnet und einen Kredit von Fr. 30'000 für die Drittleistungen bewilligt.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Die Direktion des Zürcher Verkehrsverbunds hat auf Begehren des Gemeinderats zugestanden, dass Transitpassagiere, welche von der Region Forch mit den Buslinien 744 und 747 nach Maur fahren (sowie die Passagiere in umgekehrter Richtung) für das Umsteigen in Ebmatingen nicht zusätzlich die Zone 21 mitlösen müssen. Diese Regelung gilt ab 1. Juni 2010 verbindlich. Nicht davon betroffen sind Passagiere innerhalb des Gemeindegebiets Maur. Hier muss auf jeden Fall nur ein Billett für das Lokalnetz gelöst werden.



- Die Stuhlenstrasse ist auf dem Abschnitt zwischen Schwandlenstrasse und nördlichem Weilereingang sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat und die Werkkommission genehmigten das Projekt der Ingenieurbüro Bünzli AG, Ebmatingen, für die Sanierung der Strasse sowie die Erneuerung der Werkleitungen (Wasserleitung bis zum Reservoir Stuhlen, Strassenentwässerung, Beleuchtung). Für die Ausführung wurden Kredite von total Fr. 680'000 bewilligt. Den Zuschlag für die Arbeiten erhielten: Egli Strassenbau AG, Wetzikon, zu Fr. 406'000 für sämtliche Tiefbauarbeiten; Jucker AG, Pfäffikon, zu Fr. 90'000 für die Installation der Wasserleitungen.
- Die Firma Toller & Loher AG, Uetikon a.S., wurde zu Fr. 115'000 mit den Tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Kanalisation Rellikon-/Unterdorfstrasse, Maur, beauftragt. Der Bau ist für den kommenden Sommer geplant.